

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	9
2 Darstellung des Forschungsschwerpunkts	11
2.1 Bisherige Forschung zum Thema	11
2.1.1 Kunstdidaktik und Professionalität (Dreyer)	12
2.1.2 Ästhetische Anteile in der (Re-) Konstruktion von Biografie im Rahmen der Lehrer/innen-Bildung (Seydel)	14
2.1.3 Grafie-Forschung (Sabisch)	15
2.1.4 Kunstpädagogische Kompetenzprofile in der Erwachsenenbildung (Bastian)	17
2.1.5 Vorstudie: Feldforschung nach Merkmalen einer Profession (Peez)	19
2.2 Forschungsbedarf und Forschungsfragen	30
3 Angewandte Forschungsmethoden	33
3.1 Kontexte der Durchführung der Untersuchung	33
3.2 Erhebungsverfahren autobiografisch-narratives Interview mit visuellem Impuls	35
3.3 Fixierung und Dokumentation der Forschungsdaten	44
3.4 Auswertungsverfahren	45
4 Einzelfallstudien	53
4.1 „Ja, da fing eigentlich dat schöne Leben an!“ (Herr Jochen P., 66 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Madeleine Patzelt	53
4.2 Herr Xaver M. (66 Jahre)	76
4.3 „Aber aufgebaut hat mich immer wieder meine eigene künstlerische Arbeit.“ (Frau Ulrike H., 64 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Nadine Kämper	85
4.4 „... aber in der Schule kann man so viel machen“ (Frau Susanne W., 63 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Pia Hüttenwirth	104
4.5 Frau Marlene B. (63 Jahre)	119
4.6 Herr Josef H. (62 Jahre)	126
4.7 „... so ganz automatisch hat sich das entwickelt“ (Frau Barbara G., 62 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Christel Liegl-Prokein	133
4.8 „Ich bin irgendwie ein freiheitsliebender Mensch.“ (Herr Manfred M., 61 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Mareike Mischo	149

4.9	„.... zwischen Revolution und Restauration“ (Frau Edith L., 59 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Annabell Werner	165
4.10	Herr Peter A. (58 Jahre)	183
4.11	„Kunst konnte ich immer, und Technik hat mich interessiert.“ (Frau Simone M., 58 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Fiona Faßler	188
4.12	„.... im Kunstunterricht ein bisschen das Kunsttherapeutische berücksichtigen“ (Frau Anne W., 58 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Fania Burger	210
4.13	„.... dass das Arbeiten in der Schule etwas mit Kunst zu tun hat“ (Herr Rolf H., 58 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Anne Ballik	229
4.14	„.... meine Berufswahl ist sozusagen negativ“ (Frau Renate G., 56 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Sebastian van Bömmel	246
4.15	„Das ist so'n Wunsch, dass sich das auch mal wieder freier entwickeln wird.“ (Herr Eberhard T., 56 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Andreas Muttke und Georg Peez	260
4.16	„Es war alles im Umbruch.“ (Frau Ute P., 56 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Alexander Rogosch	277
4.17	Frau Christel R. (54 Jahre)	293
4.18	Frau Angelika K. (55 Jahre)	298
4.19	„.... dass das bei mir eine Einheit darstellt: Beruf und Leben“ (Herr Werner S., 55 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Katja Beyer	299
4.20	„Die Darstellung der Nofretete ist ja auch wieder ein Hang zur Perfektion.“ (Herr Peter K., 54 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Ulla Hornemann	316
4.21	Frau Brigitte P. (54 Jahre)	335
4.22	„Es wurden dringend Kunst- und Musiklehrer gesucht.“ (Frau Bärbel K., 54 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Martin Michelitsch	336
4.23	„.... durch meinen Vater hab ich eben unheimlich viel gelernt.“ (Frau Rita S., 54 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Deborah Altenbeck	353
4.24	Herr Paul P. (54 Jahre)	377
4.25	„.... dass ich also viele Dinge erstmal entdecken wollte“ (Herr Thomas F., 53 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Volker Mannek	383
4.26	„.... ne Möglichkeit, das Nützliche mit dem Sinnvollen zu verbinden“ (Herr Alfons A., 53 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Sebastian Buden	402
4.27	Frau Irmgard S. (53 Jahre)	418
4.28	Frau Marion S. (52 Jahre)	423
4.29	Herr Peter D. (51 Jahre)	426
4.30	Frau Birte H. (51 Jahre)	432

4.31 „Für mich steht diese ganze Theorie nicht so sehr im Vordergrund.“ (Frau Manuela B., 51 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Christoph Wirtz	437
4.32 „.... die Begegnung mit der römischen und griechischen Architektur“ (Herr Hans T., 50 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Mareen Schönet	453
4.33 „Ich lauf ja jetzt mehrschienig!“ (Herr Andreas P., 49 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Sebastian Bartel	471
4. 34 „Manchmal erreiche ich auch in der Hauptschule einen kleinen Erfolg.“ (Frau Kerstin R., 49 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Ewa Kowoll	490
4.35 Frau Rosa S. (49 Jahre)	506
4.36 Herr Otto T. (48 Jahre)	510
4.37 „Musik und Kunst konnte ich nie trennen.“ (Frau Margret F., 48 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Verena Hansen	515
4.38 Herr Gringo G. (44 Jahre)	535
4.39 „Ich finde es ist auch wirklich ein schönes Fach zum Unterrichten.“ (Frau Doris D., 44 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Johanna Denzel und Georg Peez	541
4.40 „.... aber Kunstlehrerin wollte ich eigentlich nicht werden.“ (Frau Stefanie A., 44 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Christina Schnell	557
4.41 Frau Sibylle C. (43 Jahre)	575
4.42 Herr Ludwig P. (41 Jahre)	580
4.43 „.... und so bin ich halt in die Schule geraten.“ (Herr Bernd Q., 40 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Jörg Hüging	585
4.44 „Was macht eigentlich Kunst aus?“ (Frau Veronika V., 37 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Nadia Jezyschek	597
4.45 Herr Holger H. (36 Jahre)	612
4.46 Herr Nils N. (36 Jahre)	622
4.47 „.... ich muss mit Menschen zu tun haben.“ (Frau Heike O., 32 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Wibke Welp	623
4.48 „Mit vielen Utensilien und Materialien ...“ (Frau Clara S., 31 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Hannah Karcher	636
4.49 Frau Sarah G. (30 Jahre)	655
4.50 „.... man macht es eben aus Spaß an der Freude“ (Frau Yvonne W., 30 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Christel Müller	658
4.51 „.... dass ich eigentlich relativ früh Kunstlehrerin werden wollte“ (Frau Kirsten R., 29 Jahre) Eine Einzelfallstudie von Kathrin Meurer	672
4.52 Frau Ellen D. (29 Jahre)	689

5 Zusammenfassende Auswertung	693
5.1 Biografische Aspekte aus Kindheit, Schulzeit und Jugend	693
5.1.1 Malen, Zeichnen und Gestalten als früh gelegte Basis	693
5.1.2 Talent und Begabung	696
5.1.3 Förderung im Elternhaus	702
5.1.4 Förderung im Kunstunterricht/Personales Vorbild Kunstlehrer/in	705
5.1.5 Reisen	714
5.2 Einstellungen zum Lehrerberuf und zur Schule	718
5.2.1 Finanzielle Sicherheit	718
5.2.2 Freiraum und Einschränkung der eigenen künstlerischen Praxis	723
5.2.3 Frühere Ablehnung des Lehrerberufs	726
5.2.4 Abgrenzung zur bürokratischen Institution Schule	728
5.2.5 Umgang mit Kindern und (jungen) Menschen	730
5.3 Einstellungen zum Kunstunterricht	732
5.3.1 Entlastung und Kompensation durch schulischen Kunstunterricht	732
5.3.2 Material- und Werkstatt-Orientierung	734
5.3.3 (Digitale) Medien und deren Nutzung	738
5.4 Kunstpädagogische Konzepte	741
5.4.1 Bedeutung des Referendariats	741
5.4.2 Kopieren	744
5.4.3 Techniken vermitteln	745
5.4.4 Projekt- und Werkstattorientierung	747
5.4.5 Ästhetische Forschung	751
5.5 Exkurse	752
5.5.1 Exkurs: Studium bei Joseph Beuys	752
5.5.2 Exkurs: Selbst-Reflexion und Reflexion der Interview-Situation	759
5.5.3 Exkurs: Zur Forschungsmethode „Visueller Impuls“ / mitzubringender Gegenstand	762
5.6 Vergleiche zwischen den Altersgruppen	771
6. Resümee und weiterer Forschungsbedarf	779
6.1 Zusammenfassung	779
6.2 Weiterführender Forschungsbedarf	785
Literatur	791